

Gichin Funakoshi (jap. 船越 義珍; * 1868; † 1957)

„Karate beginnt und endet mit Respekt.“

Karatedo wa rei ni hajimari, rei ni owaru koto
(rei bedeutet: Respekt, Höflichkeit, Verbeugung)



Einmal lebte in einem dichten Wald ein mutiger kleiner Tiger mit dem Namen Temo. Der Tiger war neugierig und abenteuerlustig, und er liebte es, neue Dinge zu lernen. Eines Tages hörte er von einem aufregenden Ort, an dem die Tiere verschiedene Fähigkeiten und Kampfkünste erlernten - das Karate-Dojo.

Voller Begeisterung machte sich Temo auf den Weg zum Dojo. Als er dort ankam, sah er eine bunte Gruppe von Tieren, die zusammen trainierten. Der Lehrer, ein kluger Panda namens Meister Po, erklärte den Schülern gerade die Bedeutung der Verbeugung im Karate.

"Die Verbeugung", sagte Meister Po, "ist keine religiöse Handlung oder eine Unterwerfungsgeste. Sie symbolisiert Respekt und Anerkennung. Indem wir uns verbeugen, zeigen wir unseren Respekt vor unseren Lehrern, unseren Trainingspartnern und der Tradition des Karate."

Temo war erleichtert, denn er hatte sich Sorgen gemacht, dass die Verbeugung etwas mit Religion oder gar Unterwerfung zu tun haben könnte. Er verstand jetzt, dass diese alte japanische Tradition eine Geste des Respekts und der Wertschätzung war, die jeder im Dojo praktizierte.

Während des Trainings lernte er, wie wichtig es war, sich zu verbeugen, um eine respektvolle und harmonische Trainingsumgebung zu schaffen. Er merkte, dass sich die Verbeugung nicht nur auf den Beginn und das Ende der Stunde beschränkte, sondern auch bei Partnerübungen angewendet wurde. Indem er sich vor seinem Partner verbeugte, zeigte er Wertschätzung für dessen Fähigkeiten und versprach mit dieser Geste, den anderen nicht zu verletzen.

Temo war begeistert, wie viel er beim Karate lernen konnte und wie sehr er sich in kurzer Zeit weiterentwickelte. Er erkannte, dass Karate eine Kunst war, die Menschen aus



verschiedenen Ländern und Kulturen verband. Im Dojo gab es Tiere aller Arten und keinerlei Unterschiede oder Vorurteile.

Einmal nahm der kleine Tiger an einem Karate-Turnier teil, an dem Wettkämpfer aus verschiedenen Dojos aus der ganzen Welt teilnahmen. Der kleine Tiger war sehr aufgeregt.

Während des Wettkampfs traf er auf einen starken Gegner. Bevor der Kampf begann, verbeugte sich der kleine Tiger konzentriert. Der Gegner erwiderte die Verbeugung und sie begannen den Kampf. Obwohl der Temo hart kämpfte, musste er schließlich eine Niederlage einstecken. Doch anstatt frustriert zu sein, verbeugte er sich erneut vor seinem Gegner, um seinen Respekt zu zeigen. Der Gegner war beeindruckt von dieser Haltung und zeigte das, indem er sich ebenfalls höflich und respektvoll verbeugte.

Am Ende seiner Karatereise wurde aus Temo ein starker und respekteinflößender Tiger. Temo hatte Selbstbeherrschung gelernt und nie vergessen, dass die Verbeugung im Karate eine Geste der Anerkennung für die Fähigkeiten und den Respekt vor anderen war, unabhängig von ihren religiösen Überzeugungen oder Hintergründen.

"Respekt ist eine Grundlage des Karate. Durch den Respekt lernen wir, aufmerksam zuzuhören und von anderen zu lernen. Wir erkennen an, dass jeder seinen eigenen Weg hat und dass wir voneinander lernen können. Die Verbeugung ist ein Symbol für diesen Respekt und eine Erinnerung daran, dass wir uns gegenseitig achten sollten."

Voller Dankbarkeit gegenüber dem Karate-Dojo und Meister Po kehrte Temo in den Wald zurück. Aber er trug die Lehren des Karate immer in seinem Herzen und respektierte jedes Lebewesen, dem er begegnete. Er wusste, dass wahre Stärke nicht durch Kämpfen, sondern durch Respekt, Disziplin und Zusammenarbeit erreicht wurde. – Karate beginnt und endet mit Respekt.

1. *Was habt ihr über Karate und die Verbeugung im Karate gelernt? Warum denkt ihr, ist die Verbeugung wichtig?*
2. *Was bedeutet Respekt für euch? Warum ist Respekt wichtig, besonders im Sport oder bei anderen Aktivitäten, die wir gemeinsam machen?*
3. *Wie könnt ihr den Respekt und die Wertschätzung, die im Karate durch die Verbeugung gezeigt werden, auch in eurem täglichen Leben anwenden?*

KKFW 7 Februar 2024